

Angebot für eine digitale Beteiligung im Erneuerungsprozess der Altstadt von Kitzingen.

1. Vorbemerkung

Die Stadt Kitzingen hat das Innenstadtdreieck mit Satzung als Sanierungsgebiet „Altstadt“ nach Baugesetzbuch ausgewiesen. Mit dieser Entscheidung hat die Stadt deutlich zum Ausdruck gebracht, dass ein Erneuerungsprozess angestrebt wird. Für die privaten Eigentümer besteht u. a. die Möglichkeit steuerliche Vergünstigungen nach § 7 h EstG in Anspruch zu nehmen. Darüber hinaus können für diesen Bereich Städtebaufördermittel beantragt und gewährt werden. Das Erneuerungskonzept (ISEK) als Konkretisierung der allgemeinen Ziele aus der VU ist aktuell beauftragt und in Bearbeitung. Eine enge Abstimmung mit dem Auftragnehmer ist hier Voraussetzung.

Aus gegebenem Anlass der REACT-EU Innenstadtförderinitiative ist ein Maßnahmenkomplex die Bürgerbeteiligung. Für die Fortschreibung des ISEK Erneuerungskonzeptes und für die geplanten Wettbewerbsverfahren, hier v.a. der Wettbewerb Königsplatz und Kaiserstraße ist die Beteiligung der Bürger maßgebend.

Im Zuge der Maßnahmen soll ein umfangreicher Beteiligungsprozess erfolgen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation wird vorgeschlagen diesen Beteiligungsprozess auch auf digitaler Basis durchzuführen. Ziel des Beteiligungsprozesses ist, viele Bürger, Eigentümer, Gewerbetreibende usw. in den Planungsprozess einzubinden. Nur bei einer breiten Beteiligung kann die Umgestaltung auch auf Zustimmung in der Bevölkerung stoßen.

Im Kern geht es um die Aufgabe, den Beteiligungsprozess mit der Stadt Kitzingen vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten. Der Stadtrat ist in Form eines Zwischen- und schließlich eines Abschlussberichts über die Ergebnisse zu informieren. Auf der Grundlage der Ergebnisse der Beteiligung sind schließlich Vorschläge für konkrete Maßnahmen (öffentlicher Raum) in der Innenstadt zu erarbeiten. Letzteres obliegt der Stadt Kitzingen selbst.

2. Aufgabenstellung

Die Stadt Kitzingen möchte im Rahmen der Sanierungsmaßnahme „Sanierungsgebiet Altstadt“ eine breitere Öffentlichkeit über die allgemeinen Zielstellungen, die aktuelle und zukünftige Entwicklung sowie begleitende Veranstaltungen transparent informieren. Gleichzeitig sollen Möglichkeiten geschaffen werden, mehr Anregungen und Ideen der Bürger einzuholen und zu diskutieren.

In diesem Zuge soll auch ein Stimmungs- und Meinungsbild zu aktuellen Themen (z.B. Stadtmobiliar, Stellplätze und Parken) oder eine Prioritätenbildung zu vorgegebenen Alternativen eingeholt werden, um die Akzeptanz möglicher Planungen und Maßnahmen besser abschätzen bzw. erhöhen zu können.

Der Schwerpunkt der Beteiligung bilden die Maßnahmen nach der REACT-EU Innenstadtförderinitiative. Hierzu zählen unter anderem die Fortschreibung des ISEK mit Erneuerungskonzept und der Wettbewerb Königsplatz und Kaiserstraße.

Mit der Einrichtung einer Internetseite (eingebunden in den Internetauftritt der Stadt Kitzingen) rund um das Thema „Sanierungsgebiet Altstadt“ mit Informationen,

Downloadbereichen sowie interaktiven Plänen und Beteiligungsmöglichkeiten an aktuellen Planungsverfahren sollen die Bürger und Akteure im Netzwerk noch umfangreicher informiert werden.

Die Online-Plattform soll auch effizient bei der Vor- und Nachbereitung von Bürger-Workshops oder Bebauungsplanverfahren unterstützen und jederzeit transparent sein, um die Akzeptanz der Bürger zu erhöhen.

In diesem Rahmen sollen folgende Leistungen erbracht werden:

1. Abstimmung der Themen der Befragung mit der Stadtverwaltung der Stadt Kitzingen.
2. Darauf aufbauend Entwicklung eines Vorschlags für den Fragebogen unter der Berücksichtigung unterschiedlicher Zielgruppen und Abstimmung mit der Verwaltung der Stadt Kitzingen.
3. Digitale Umsetzung des Fragebogens und parallel Erarbeitung einer analogen Variante. (In diesem Zuge ist auch die Abstimmung mit dem Auftragnehmer des Erneuerungskonzeptes gefragt – inkl. Zusammenführung der Ergebnisse.)
4. Grafische und textliche Auswertung der Fragebögen und Präsentation im Stadtrat bzw. im Stadtentwicklungsbeirat.
5. Begleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Abstimmung mit der Stadt Kitzingen.

Dabei sollen im Beteiligungsprozess im Wesentlichen bis zum Erneuerungskonzept auch folgende Schritte bearbeitet werden:

1. Interaktive Stadtrundgänge und Arbeit in einer Arbeitsgruppe* mit Vertretern unterschiedlicher Themen (Einzelhandel und Dienstleistung, Städtebau und Freiflächen, Verkehr, Tourismus)
2. Eigentümerbefragungen
3. Moderierter Online Dialog
4. Zwischenbilanzveranstaltung
5. Moderation Abschlussveranstaltung/-bericht

Ziel ist eine Bürgerbeteiligung mit aussagekräftigen Ergebnissen für das Erneuerungskonzept. Die Ergebnisse der Stadtrundgänge und der Beteiligungsformate sollen dabei in der Arbeitsgruppe behandelt werden. Der Auftragnehmer bereitet die Arbeitsgruppensitzungen vor, führt diese durch und bereitet diese nach.

*Zusammensetzung der Arbeitsgruppe aus Stadtverwaltung, Stadtentwicklungsreferent, Bürgermeister, Stadtmarketingverein, Touristeninformation, Stadtheimatspfleger, Auftragnehmer.

Hinweise:

Die Auswertung geschlossener Fragen (multiple choice) soll im Pauschalangebot enthalten sein.

Die Auswertung offener Fragen sind – da die Anzahl der Rückläufe nicht konkret feststeht – nach Aufwand abzurechnen. Hier ist ein Kostenansatz anzugeben.

Sobald die Fragen nach Punkt 1 feststehen, ist der Umfang zu konkretisieren.

Es ist neben den Sitzungen im Stadtrat und Stadtentwicklungsbeirat von bis zu zwei Abstimmungsrunden (z.B. Zoom-Konferenzen) auszugehen.

Um möglichst viele Bürger anzusprechen, sollte die Beteiligung in zwei Sprachen angeboten werden.

3. Angebot

Die Vergabeentscheidung erfolgt unsererseits nach angebotem Honorar (50 %) und den Referenzen (50 %).